

## **Weinzinger: Österreichische Nationalbank soll zu 100 Prozent in Staatseigentum gestellt werden**

Utl.: "Wo ist Finanzmarktaufsicht, die für die Bankenkontrolle zuständig ist?" =

Wien (OTS) - Im Rahmen der Debatte zum Budgetprovisorium im Parlament forderte heute der FPÖ-Finanzsprecher, NAbg. Lutz Weinzinger, dass angesichts "der täglichen Horrormeldungen aus der Finanz- und Wirtschaftswelt, die Österreichische Nationalbank zu 100 Prozent in Staatseigentum gestellt werden soll, auch wenn ich kein Freund der Verstaatlichung bin." Derzeit gehöre die ÖNB zu 30 Prozent den heimischen Großbanken.

"Bank-Austria-Chef Erich Hampel, der im UniCredit-Konzernvorstand Osteuropa verantwortet, hat am Mittwoch einen international akkordierten Plan für Osteuropa eingefordert. 400 Milliarden Euro sind notwendig. Was sind das für Beträge? Und unsere Großbanken hängen drinnen", so Weinzinger, der sich zudem Sorgen um die ausstehenden Kredite in Höhe von 300 Milliarden Dollar macht. "Was sind das nur für Summen? Im Jahr 1811 wurde zum ersten Mal der Staatsbankrott ausgerufen. Angesichts der Zahlen, die wir immer wieder genannt bekommen, sind wir heute auch knapp davor. Wo ist hier die Finanzmarktaufsicht, die für die Bankenkontrolle zuständig ist?"

Rückfragehinweis:

FPÖ

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0255 2009-01-22/15:31

221531 Jän 09

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20090122\\_OTS0255](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20090122_OTS0255)